



Von Tuten und Blasen keine Ahnung?

Dann seid Ihr bei uns richtig - denn bei uns könnt Ihr es lernen!

Mit unserer diesjährigen Kampagne „Von Tuten und Blasen keine Ahnung?“ möchten wir Menschen in jedem Alter für das Mitspielen in unserem Posaunenchor begeistern.

Gemeinsames Musizieren und dabei eine gute Gemeinschaft zu erleben – das ist wunderbar.

Vielleicht hast Du Lust, diese Gelegenheit zu nutzen – allein oder mit Freunden und/oder Eltern – ein musikalisches Hobby zu pflegen? Wir bieten an, das Spielen eines Blechblasinstrumentes zu erlernen und später im Posaunenchor mitzuspielen.

Der zeitliche Unterrichtsaufwand beträgt für die gemeinsame Probe am Anfang ca. eine $\frac{3}{4}$ Stunde pro Woche.

Die Probe könnte z. B. Mittwochs von 18:30 – 19:15 Uhr.

Und klar: Tägliches Üben von mindestens 10 Minuten ist sinnvoll und fördernd.

Die Ausbildung übernehmen ein vom CVJM Feuerbacher engagierter Profi (Musikstudent) sowie die Bläser unseres Posaunenchores.

Was kostet das Ganze?

- Für die eigene Jungbläsernoten ca. 30 Euro

- Leihinstrumente kostenfrei

- Abschluss eines „Blechblasvertrages“ mit dem CVJM Feuerbach:

a) monatlich 10 Euro Nicht-Vereinsmitglieder, 5 Euro Vereinsmitglieder für die Jungbläserzeit

b) Dieses Geld wird vom Verein nach erfolgreicher Ausbildungszeit und anschließender erfolgreichen „Integration“ in den „großen“ Posaunenchor zurückgezahlt. Wenn Ihr also nach der Jungbläserzeit noch mindestens 12 Monate im Posaunenchor musiziert, bekommt Ihr das eingezahlte Geld als „Starthilfe“ für ein eigenes Instrument zurückerstattet.

Na? Lust bekommen? Oder noch Fragen?

Schon jetzt könnt Ihr Euer Interesse bei unserem Posaunenchor-Organisator Volker Süssmuth anmelden bzw. Euch bei ihm nach Einzelheiten erkundigen: Telefon 0711 85 09 35 oder Mail

posaunenchor1@gmx.de



Informationen von A-Z

Anbei finden Sie die Antworten auf ein paar Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Jungbläserausbildung ergeben, nach Stichwort alphabetisch sortiert.

- **Alter** „Jung“bläser sagt nur aus, wie lange schon geblasen wird. Über den Zeitpunkt, wann mit der Bläserausbildung begonnen werden kann, lässt sich fachlich trefflich streiten: Erst mit ca. 8 Jahren? Erst wenn die zweiten Zähne vorhanden sind? Erst wenn man vor allem Noten lesen kann? Letztlich ganz egal – Hauptsache, der Spaßfaktor ist vorhanden, denn mit Motivation gelingt bekanntlich fast alles :-). Und für das Alter nach oben hin gibt es definitiv keine Einschränkungen, auch mit 60 kann man noch „Jung“bläser sein.
- **Christlich** Der Posaunenchor ist eine Gruppe des CVJM Feuerbach. Selbstverständlich kann aber jeder mitmachen, der mitmachen will und sich mit dem Selbstverständnis des CVJM identifizieren kann.
- **Gruppengröße** Die Anzahl der Jungbläser im Kurs ist nicht festgelegt und hängt wesentlich davon ab, wie viele Interessenten sich melden und wann man einen gemeinsamen Termin findet. Optimal ist eine Gruppengrößen von 3-4 Anfängern. Gibt es mehr Interessenten, kann dann nach Instrumenten/Stimmen oder Altersgruppen getrennt unterrichtet werden. Einzelunterricht kann Sinn machen, z.B. bei gezielter Nachschulung (bei „Startschwierigkeiten“ oder nach längerer Abwesenheit) oder auch als Schnupperunterricht für ältere Jungbläser.
- **Instrument** Natürlich darf der Jungbläser ein eigenes Instrument mitbringen. Doch selbstverständlich stehen kostenlose Leihinstrumente in begrenzter Anzahl zur Verfügung. Und bei der Suche z. B. nach sog. Einsteigertrompeten ab ca. 100 Euro oder gebrauchten Instrumente z. B. bei Posaunenchor der Umgebung sind wir behilflich.
- **Kosten** Einstiegsnotenliteratur ca. 30 Euro. Abschluss eines „Blechblas-Vertrages“: Während der Jungbläser-Ausbildung monatlich 10 Euro Nicht-Vereinsmitglieder, 5 Euro Vereinsmitglieder. Nach erfolgreicher Ausbildung und 12-monatigem Mitblasen im „großen“ Posaunenchor gibt's das Geld zurück, sozusagen ggf. „Starthilfe“ für den Kauf eines eigenen Instrumentes.
- **Lernfortschritt** Der Lernfortschritt ist natürlich individuell abhängig davon, wie das „Talent“ zum Blasen ist und wie häufig geübt wird. Grob kann man sagen, dass Jungbläser nach einem Jahr einzelne, einfache Stücke mit dem Chor zusammen spielen können. Nach zwei Jahren macht es Sinn, die Bläser voll in einen Chor zu integrieren – einfache Stücke können vom Blatt gespielt werden, mittelschwere sind innert weniger Probestunden erlernbar.
- **Musikalisch** Man muss nicht das absolute Gehör haben oder supermusikalisch sein, um mit dem Blasen anzufangen. Es schadet nicht, ist aber keine Voraussetzung. „*Kann ich nicht*“ – das gilt hier nicht! Zumindest einen Versuch sollte es wert sein.
- **Termin** Der Posaunenchor probt jeden Donnerstag (außer in den Ferien) ab 20:00 Uhr im Kapfenburgsaal, Kapfenburgstraße 80. Mit und für die neuen Jungbläser wird ein gemeinsamer Termin vereinbart.
- **Zahnspange** Was tun, wenn der Jungbläser eine „fest installierte“ Zahnspange bekommt, die beim Spielen gegen die Lippen drückt und wehtut? Nicht optimal, aber kein Grund, mit dem Blasen aufzuhören oder gar nicht erst zu beginnen: es gibt spezielle Mundstücke, z.B. von Bach das „10 1/2 CW“, mit extrabreitem, weich verlaufendem Rand. Das hat schon bei manchem „Problemfall“ wahre Wunder bewirkt!
- **Zeitaufwand** Die wöchentliche Probe dauert zu Beginn ca. 45 Minuten und steigert sich je nach Ausbildungsstand auf 60 bis 90 Minuten. Ein guter Lernerfolg ist mit etwa derselben Zeit wöchentlich für's Üben zuhause zu erzielen. Weniger Zeit sollte man sich aber nicht nehmen, sonst bleiben die Fortschritte aus, man fällt gegenüber den Mitbläsern zurück und es macht keinen Spaß mehr. Später kommt dann pro Monat 1 Auftritt hinzu, z.B. bei Gottesdiensten, Gemeindefest wie CVJM-Sommerfest, Musik beim Martinsumzug, Adventsmusik in Seniorenheimen.

Weitere Informationen gibt es direkt bei unserer Probe jeden Donnerstag im Kapfenburgsaal.